

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16

CDU
-
Die Stimme für das Münsterland

1 Die Stimme für das Münsterland

2
3 Das Münsterland ist eine lebenswerte Region in Westfalen, geprägt von intakter
4 Natur, einer gesunden mittelständischen Wirtschaftsstruktur, stabilen sozialen
5 Verhältnissen und bodenständigen Menschen. Wir sind stolz auf unsere Traditionen
6 und unsere Geschichte, auf die unverwechselbare Parklandschaft und die
7 münsterländische Mentalität. Deshalb wollen wir als CDU-Landtagsabgeordnete
8 unserer Region und ihren Menschen eine Stimme im Düsseldorfer Landtag geben
9 und uns für ihre Interessen einsetzen.

10
11 Die rot-grüne Landesregierung hat das Münsterland vernachlässigt. So fließt derzeit
12 ein überproportional hoher Teil der Landesmittel - beispielsweise für Infrastruktur - an
13 uns vorbei in die Ballungsgebiete an Rhein und Ruhr. Rot-Grün hat sich kaum um die
14 Belange unserer Region gekümmert. Wir sagen: Das Münsterland verdient die
15 gleiche Aufmerksamkeit und Förderung wie der Rest des Landes!

16
17 Wir wollen als münsterländische CDU-Landtagsabgeordnete unter anderem
18 erreichen, dass

- 19
20
- 21 • die Infrastruktur im Münsterland verbessert wird,
 - 22 • Münster als Standort für Behörden und Dienstleistungen gestärkt wird,
 - 23 • eine neue, nicht ideologisch ausgerichtete Agrarpolitik der Landwirtschaft in
24 unserer Region wieder Perspektiven gibt,
 - 25 • unsere Region für die demographischen Veränderungen fit gemacht wird.

26
27 Nordrhein-Westfalen braucht einen politischen Neuanfang! SPD und Grüne haben
28 dem Land eine hohe Arbeitslosigkeit, massenhaften Unterrichtsausfall und
29 Rekordschulden von 105 Milliarden Euro beschert.

30
31 Wir wollen als münsterländische CDU-Landtagsabgeordnete gemeinsam mit einer
32 neuen CDU-geführten Landesregierung - mit einem Ministerpräsidenten Jürgen
33 Rüttgers und dem Münsterländer Karl-Josef Laumann als Arbeitsminister - in
34 Düsseldorf für einen politischen Neuanfang sorgen: für das Münsterland und für ganz
35 Nordrhein-Westfalen.

1 **Die heimische Wirtschaft fördern**

2
3 Das Münsterland ist eine dynamische Wachstumsregion. Unser Erfolgsrezept ist ein
4 leistungsfähiger Mittelstand, überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum und gut
5 ausgebildete, fleißige Menschen. Für eine weitere positive wirtschaftliche
6 Entwicklung unserer Region müssen wir dieses Potenzial pflegen.

7
8 Wir setzen dabei auch auf Qualifikation und Eigeninitiative der jungen Menschen.
9 Ihre Ausbildung will die CDU mit gut ausgestatteten Schulen, Berufskollegs und
10 Hochschulen unterstützen. Wir bauen außerdem weiter auf den Meisterbrief und das
11 duale Ausbildungssystem in modernisierter Form.

12
13 Rot-Grün hat die Unternehmen mit zu viel Bürokratie fast erstickt. Die CDU will den
14 „Vorschriften-Dschungel“ lichten. Wir wollen Wachstum und Beschäftigung
15 ermöglichen. So wollen wir auch den Strukturwandel im Münsterland bewältigen. Wir
16 setzen dabei auf Wachstumspotenziale: Die demographische Entwicklung bietet zum
17 Beispiel auf dem Dienstleistungssektor und in der Gesundheitswirtschaft gute
18 Chancen.

19
20 Gute Verkehrsanbindungen sind wichtige Standortfaktoren für die heimischen
21 Unternehmen. Wir werden weiter für eine schnellere Ost-West-Straßenverbindung
22 durch das Münsterland sowie eine direkte Autobahnanbindung und den Ausbau des
23 Flughafens Münster-Osnabrück kämpfen.

24
25 Wir wollen uns als münsterländische CDU-Abgeordnete im Landtag dafür einsetzen,
26 dass

- 27
28
- die Landespolitik gute Rahmenbedingungen für eine regionalisierte
29 Wirtschaftsförderung schafft,
 - die Standortbedingungen für die heimischen Unternehmen durch eine gut
30 ausgebaute Infrastruktur im Münsterland verbessert werden,
 - Bürokratie wirksam abgebaut wird,
 - das Land den Mittelstand konsequent fördert.
- 31
32
33
34

1 **Bessere Schulen für unsere Kinder**

2
3 Eine gute schulische Ausbildung ist Basis für gute Zukunftschancen. Unsere Kinder
4 und Jugendlichen haben einen Anspruch auf Schulen, die ihnen das Rüstzeug für
5 eine berufliche und soziale Existenz vermitteln. Nach 39 Jahren roter und rot-grüner
6 Schulpolitik ist Nordrhein-Westfalen in der Bildung nur Mittelmaß. Über fünf Millionen
7 Unterrichtsstunden fallen jedes Jahr aus.

8
9 Auch an Schulen im Münsterland gibt es Unterrichtsausfall und zu große Klassen,
10 fehlen Bildungsstandards und Ganztagsangebote. Die Folge ist, dass viele
11 junge Menschen nicht ausbildungsfähig sind.

12
13 Zwar haben sich die überwiegend CDU-regierten Kommunen im Münsterland für
14 eine bessere Schulbildung unserer Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Doch bisher
15 fehlte die Unterstützung durch das Land. Die CDU will mit einer neuen Schulpolitik
16 die Bildungs- und Zukunftschancen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig
17 verbessern.

18
19 Kern des Konzepts ist eine Unterrichtsgarantie durch die Einstellung von 4.000
20 Lehrern gegen den Unterrichtsausfall. Außerdem wollen wir die Hauptschulen wieder
21 stärken und ein bedarfsgerechtes Angebot an echten Ganztagschulen aller
22 Schulformen schaffen. Wir sind gegen die Einführung einer Einheitsschule.

23
24 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
25 dass

- 26
27 • eine neue CDU-Schulpolitik die Zukunftschancen unserer Kinder verbessert:
28 Dazu gehört unter anderem eine Unterrichtsgarantie, mehr Freiheit und
29 Verantwortung für die Schulen, die Stärkung der Hauptschule als
30 gleichwertige Schulform im mehrgliedrigen Schulsystem und zentrale
31 Abschlussprüfungen an allen Schulformen;
- 32 • das Land die individuelle Förderung aller Kinder gewährleistet: Dazu sind
33 mehr Lehrer, sowie Schulkindergärten ebenso wie spezielle Förderschulen
34 und integrativer Unterricht notwendig;
- 35 • familienfreundliche Schulen geschaffen werden: Wir sind für den Ausbau
36 von qualitativ hochwertigen Betreuungsangeboten am Nachmittag und eines
37 bedarfsgerechten Angebots von echten Ganztagschulen mit einem
38 entsprechenden Lehrerzuschlag;
- 39 • in der Berufsausbildung auch Teilqualifikationen erworben werden können,
40 die die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.

1 Mit Wissen Zukunft schaffen

2
3 Das Münsterland weist mit der Universität in Münster und den Fachhochschulen in
4 Bocholt, Münster und Steinfurt eine dynamische Hochschullandschaft auf. Dort gibt
5 es international renommierte Einrichtungen, zum Beispiel in den traditionell starken
6 Geisteswissenschaften und in Zukunftstechnologien wie der Bio- und
7 Nanotechnologie.

8
9 Rot-Grün hat die nordrhein-westfälischen Hochschulen in eine Krise gestürzt.
10 Symptome sind eine lange Studiendauer, eine hohe Zahl von Studienabbrechern und
11 ein Sanierungsstau bei den Hochschulgebäuden. Diese durch eine chronische
12 Unterfinanzierung verursachten Probleme kennen wir auch von den
13 münsterländischen Hochschulen.

14
15 Deshalb unterstützen wir eine bessere und solide Hochschulfinanzierung. Wir wollen,
16 dass Hochschulen Studiengebühren erheben können. Die zusätzlichen Einnahmen
17 verbleiben gesichert bei den Hochschulen.

18
19 Durch Kredite, Stipendien und Rückzahlungsmodalitäten (nachgelagert) muss
20 sichergestellt werden, dass niemand, der dazu befähigt ist, auf ein Studium
21 verzichten muss. Das Stipendienwesen wollen wir ausbauen. Bildungsdarlehen
22 wollen wir unterstützen. Wer Studiengebühren zahlt, muss gute Studienbedingungen
23 vorfinden. Das Angebot der Hochschulen muss allen Studentinnen und Studenten
24 ermöglichen, ihr Studium in der Regelstudienzeit erfolgreich abzuschließen.

25
26 Die CDU ist für mehr Wettbewerb unter den Hochschulen. Diese sollen sich ihre
27 Studierenden selbst aussuchen können, die wiederum ihre Hochschule wählen
28 dürfen.

29
30 Hochschulen und Bildungszentren haben Transfer und Kooperationen mit
31 münsterländischen Unternehmen in den vergangenen Jahren zielstrebig
32 vorangetrieben. Dieses Potenzial muss weiter ausgebaut, solche Kooperationen
33 müssen nachhaltig unterstützt werden.

34
35 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
36 dass

- 37
38
- 39 • nachgelagerte Studiengebühren eingeführt werden, damit auch die
40 Hochschulen im Münsterland auf einer verlässlicheren finanziellen Basis
41 stehen,
 - 42 • das Land Initiativen für den nachhaltigen Wissens-Transfer und für
43 Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaft unterstützt.

1 **Sicher leben**

2
3 Auch für das Münsterland gilt: Kriminalität und Gewaltbereitschaft muss
4 entschlossen entgegengetreten werden. Schlüssel zu mehr Sicherheit ist eine gut
5 ausgestattete und funktionierende Polizei. Jahrelang hat die rot-grüne
6 Landesregierung bei der Polizei Personal abgebaut. Insgesamt ist die Anzahl der
7 Stellen in Nordrhein-Westfalen seit 1998 um 3.500 gesunken. Insbesondere die
8 Polizei im ländlichen Raum wurde personell ausgedünnt. Die CDU will diese
9 Entwicklung beenden.

10
11 Gerade für das westliche Münsterland als Grenzregion zu den Niederlanden ist die
12 grenzüberschreitende Kriminalitätsbekämpfung wichtig. Unser Ziel ist eine weitere
13 Verbesserung der Zusammenarbeit von deutscher und niederländischer Polizei und
14 Justiz.

15
16 Die CDU setzt sich für eine bürgernahe Polizei mit einer bürgernahen Polizeiführung
17 durch den von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Landrat ein. SPD und Grüne
18 wollen die vier Kreispolizeibehörden in den münsterländischen Kreisen mit dem
19 Polizeipräsidium Münster zu einer Groß-Behörde für das ganze Münsterland
20 zusammenfassen. Das lehnen wir ab. Eine ortsnahe Polizeiführung auf Kreisebene
21 sichert eine optimale Zusammenarbeit mit den für Sicherheit und Gefahrenabwehr
22 zuständigen Kommunalverwaltungen.

23
24 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
25 dass

- 26
27
- 28 • die Bürgernähe von Polizei und Polizeiführung erhalten bleibt: Die vier
29 münsterländischen Kreispolizeibehörden dürfen nicht mit dem
30 Polizeipräsidium Münster zu einer „Mega-Behörde“ zusammengefasst werden;
 - 31 • durch die Polizeiführung auf Kreisebene eine enge Kooperation von Polizei
32 und Kreisverwaltungen in Krisenfällen gewährleistet bleibt,
 - 33 • die Polizei im Münsterland eine bessere technische Ausstattung erhält,
 - 34 • die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von
deutscher und niederländischer Polizei und Justiz weiter verbessert werden.

1 Die Verkehrswege ausbauen

2
3 Gerade im ländlichen Raum hängt die wirtschaftliche Entwicklung eng mit der
4 Mobilität zusammen. Wir brauchen im Münsterland gut ausgebaute und vernetzte
5 Verkehrswege, sowohl für den Personen- als auch für den Warenverkehr. Die
6 Infrastruktur im Münsterland ist zwar an vielen Stellen gut, ein weiterer Ausbau ist
7 aber dringend notwendig.

8
9 Es fehlen vielerorts Umgehungsstraßen und Radwege. Wichtige Verkehrsprojekte
10 zur Verbesserung der Ost-West-Verbindungen Bocholt-Münster und Münster-
11 Bielefeld werden blockiert. Die Start- und Landebahnverlängerung am Flughafen
12 Münster-Osnabrück wird selbst nach dem Planfeststellungsbeschluss von Rot-Grün
13 in Frage gestellt.

14
15 Die rot-grüne Landesregierung hat das Münsterland bei der Verkehrsförderung
16 benachteiligt. Über 80 Prozent der Haushaltsmittel fließen in den Öffentlichen
17 Personennahverkehr - bevorzugt in den Schienenverkehr - und damit im
18 Wesentlichen am Münsterland vorbei in die Ballungsräume. Die für das Münsterland
19 wichtigen Verkehrsmittel Auto, Bus und Fahrrad werden von Rot-Grün nicht
20 angemessen gefördert.

21
22 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
23 dass

- 24
- 25 ● das Land den Ausbau und den direkten Autobahnanschluss des Flughafens
 - 26 Münster/Osnabrück unterstützt,
 - 27 ● mehr Landesmittel für notwendige Straßenbauprojekte und Radwege im
 - 28 Münsterland bereitgestellt werden,
 - 29 ● das Verkehrsmittel Bus sachgerecht gefördert und die Benachteiligung bei
 - 30 der öffentlichen Finanzierung gegenüber dem Schienenverkehr beseitigt wird,
 - 31 ● das Land den Bau beziehungsweise die Fertigstellung der B 67n, B 54n, B
 - 32 64n, B 70n und B 474n entschlossen vorantreibt,
 - 33 ● die Fernverkehrsbahnstrecken Amsterdam-Berlin und Ruhrgebiet-Hamburg
 - 34 in den Bereichen Bentheim-Rheine beziehungsweise Lünen-Münster
 - 35 ausgebaut werden.
 - 36 .

1 Den Landwirten den Rücken stärken

2
3 Seit Generationen wird das Münsterland von der Landwirtschaft geprägt. Mit den vor-
4 und nachgelagerten Bereichen ist sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserer
5 Region. Bauern pflegen die Kulturlandschaft und erhalten unsere natürlichen
6 Lebensgrundlagen. Damit tragen sie zur Lebensqualität im Münsterland bei.

7
8 Der sich verschärfende Wettbewerb zieht einen starken Strukturwandel auch bei uns
9 im Münsterland nach sich. Während andere Länder ihre Bauern im Wettbewerb
10 stärken, bürden die rot-grünen Regierungen in Berlin und Düsseldorf der heimischen
11 Landwirtschaft immer neue wettbewerbsverzerrende Regelungen, die über
12 europäische Vorgaben hinausgehen, auf.

13
14 Die rot-grüne Landesregierung hat die bäuerliche Landwirtschaft stark belastet. Sie
15 hat im Bundesrat der existenzgefährdenden sogenannten „Agrarwendepolitik“
16 zugestimmt. Sie will das Land aus ideologischen Motiven mit flächendeckender
17 Landschaftsplanung, mit Naturschutzgebieten und übertriebenen Hochwasserschutz-
18 Maßnahmen überziehen. Das geht alles auf Kosten der Landwirtschaft.

19
20 Die CDU steht an der Seite der Landwirte. Wir wollen das bäuerliche Erbe unserer
21 Region bewahren und zugleich den Strukturwandel in der Landwirtschaft
22 unterstützen.

23
24 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
25 dass

- 26
27
- 28 ● eine flächendeckende und leistungsfähige Landwirtschaft im Münsterland
29 erhalten bleibt,
 - 30 ● die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Höfe gestärkt wird: EU-Recht
31 muss „Eins zu Eins“ umgesetzt, Wettbewerbsverzerrungen müssen abgebaut
32 werden;
 - 33 ● die landwirtschaftliche Selbstverwaltung in der Landwirtschaftskammer am
34 Standort Münster erhalten bleibt,
 - 35 ● das Land einen sachgerechten Verbraucherschutz unterstützt und
36 alternative und konventionelle Landwirtschaft gleichberechtigt fördert,
 - 37 ● die Umnutzung aufgegebenen landwirtschaftlicher Gebäude erleichtert wird,
 - 38 ● die von Rot-Grün durchgesetzte Verstaatlichung der Landesforstverwaltung
39 rückgängig gemacht wird,
 - 40 ● das Land im Natur- und Landschaftsschutz angemessene Entschädigungen
41 sichert und ohne Ideologie agiert.

1 **Verwaltung verschlanken, Bürokratie abbauen**

2
3 Im Münsterland und in ganz Nordrhein-Westfalen leiden Menschen, Unternehmen
4 und Organisationen unter zu viel Bürokratie und Überverwaltung. Zwar ist oft
5 angekündigt worden, die Verwaltung zu verschlanken und Bürokratie abzubauen.
6 Geschehen ist aber zu wenig.

7
8 Notwendig ist eine durchgreifende Funktionalreform. Die CDU will, dass Aufgaben
9 jeweils auf der niedrigsten kompetenten Verwaltungsebene wahrgenommen werden.
10 Land und Bund haben in der Vergangenheit viele Aufgaben ohne finanziellen
11 Ausgleich auf die Kommunen abgewälzt. Die CDU hat deshalb die Einführung des
12 Konnexitätsprinzips „Wer bestellt, bezahlt“ in die Landesverfassung durchgesetzt, um
13 Städte und Gemeinden vor weiteren Belastungen zu schützen.

14
15 Das Land hat in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr Landeseinrichtungen an
16 die Rheinschiene verlagert. Wir fordern, dass künftig beide Landesteile gleich
17 behandelt werden.

18
19 Unser besonderes Augenmerk liegt auf den Institutionen im Münsterland und in der
20 Behördenstadt Münster. Wir wehren uns insbesondere gegen Versuche der
21 Landesregierung, die Landwirtschaftskammer mit Sitz in Münster aufzulösen. Bei
22 einer grundlegenden Verwaltungsstrukturreform muss die regionale Identität
23 berücksichtigt werden.

24
25 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
26 dass

- 27
28
- 29 ● Münster und das Münsterland als Behördenstandorte gestärkt werden,
 - 30 ● eine grundlegende Funktionalreform der nordrhein-westfälischen Verwaltung
in Angriff genommen wird,
 - 31 ● das Konnexitätsprinzip, das die Kommunen vor finanziellen Belastungen
32 schützt, strikt befolgt wird,
 - 33 ● beide Landesteile bei der Verteilung der Landeseinrichtungen
34 gleichermaßen bedacht werden.
- 35

1 **Städten und Gemeinden mehr Freiheit geben**

2
3 Die lebendigen Städte und Gemeinden im Münsterland weisen eine hohe Wohn- und
4 Lebensqualität auf. Die CDU hat die positive Entwicklung vieler Kommunen in der
5 Kommunalpolitik maßgeblich gestaltet.

6
7 Die Städte und Gemeinden im Münsterland wollen ihre Belange selbst in die Hand
8 nehmen. Das geht nur, wenn das Land den Kommunen dazu die
9 Entscheidungskompetenzen und die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellt.

10
11 Die Landesregierung hat in den letzten Jahren den Kommunen immer neue
12 Aufgaben aufgebürdet, ohne im Gegenzug für eine entsprechende Finanzierung zu
13 sorgen. Auch Städte und Gemeinden im Münsterland stehen leider mittlerweile dank
14 Rot-Grün vor dem finanziellen Kollaps und können kaum noch kommunale
15 Investitionen tätigen.

16
17 Die CDU will die kommunale Selbstverwaltung stärken. Notwendig dazu ist eine
18 kommunale Finanzreform, die Städten und Gemeinden eine solide und dauerhafte
19 Finanzausstattung verschafft. Unserer Ansicht nach sollen die Kommunen dann
20 selbst entscheiden können, wie und wofür sie ihr Geld verwenden.

21
22 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
23 dass

- 24
25
- das Land mehr Entscheidungskompetenzen auf die kommunale Ebene verlagert,
 - 26 • eine ausreichende und verlässliche Finanzausstattung der Kommunen erreicht wird und gilt: „Schlüssel- statt Zweckzuweisungen!“,
 - 27 • im Rahmen einer familienfreundlicheren Wohnungsbaupolitik die 400-
28 Quadratmeter-Grundstücksregelung aufgehoben wird,
 - 29 • den Kommunen im Gebietsentwicklungsplan ausreichende Gewerbe- und
30 Wohnbauflächen zur Verfügung stehen.
 - 31
 - 32

1 Familien stärken

2
3 Das Münsterland ist eine familienfreundliche und kinderreiche Region. Bei uns ist
4 das traditionelle Familienbild von Eltern mit mehreren Kindern noch vorherrschend,
5 es gibt aber auch alle anderen Formen des familiären Zusammenlebens.
6

7 Die CDU will die Rahmenbedingungen dafür verbessern, dass Menschen sich für
8 Familie entscheiden können. Dazu wollen wir die Vereinbarkeit von Familie und
9 Beruf mit echten Ganztagschulen und gut ausgestatteten Kindertageseinrichtungen
10 auch im Münsterland verbessern. Für uns ist dabei klar: Familienarbeit und
11 Erwerbstätigkeit sind gleichwertig.
12

13 Wichtig ist uns die Stärkung der Erziehungskraft der Familien. In einer örtlichen
14 Anlaufstelle „Haus der Familie“ sollen Kinder und Eltern familienbezogene Angebote
15 - wie zum Beispiel Erziehungsberatung - von freien Trägern und Kommunen „aus
16 einer Hand“ nutzen können. Dieses Konzept wollen wir auf Landesebene
17 unterstützen.
18

19 Die rot-grüne Landesregierung hat die Familienförderung drastisch gekürzt und unter
20 anderem bei den Familienbildungsstätten und den Beratungsstellen Landesmittel
21 gestrichen. Wir wollen diese Einschnitte korrigieren, denn für uns hat die
22 Familienförderung einen hohen Stellenwert.
23

24 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
25 dass
26

- 27 ● Ideen und Modelle, die Menschen in ihrem Wunsch nach Ehe, Familie und
28 Kindern stärken, in der Landespolitik Unterstützung finden,
- 29 ● der Wiedereinstieg in den Beruf nach der Familienzeit durch
30 Berufsqualifizierung erleichtert wird,
- 31 ● die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ausreichende
32 Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter, gut ausgestattete
33 Kindertageseinrichtungen und echte Ganztagschulen gefördert wird,
- 34 ● das Land die Einrichtung von örtlichen Anlaufstellen für Familien „Haus der
35 Familie“ fördert,
- 36 ● die verbandliche und freie Jugendarbeit mit Landesmitteln in angemessener
37 Höhe im Landesjugendplan unterstützt wird.

1 Ehrenamtliches Engagement unterstützen

2
3 Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement bilden das Rückgrat unserer
4 Gesellschaft. Viele Menschen im Münsterland engagieren sich freiwillig und
5 unentgeltlich für ihre Mitmenschen, für ihr Dorf, ihre Nachbarschaft, ihre Stadt oder
6 ihre Kirchengemeinde. Das Ehrenamt im Münsterland hat viele Gesichter.

7
8 Im sozialen Bereich engagieren sich Frauen und Männer, Alt und Jung
9 beispielsweise in Selbsthilfegruppen, in Hospizbewegungen oder Besuchsdiensten.
10 Viele Menschen pflegen Brauchtum, Landschaft und Kultur in Schützen- und
11 Heimatvereinen, in Theatergruppen und Kulturgemeinschaften sowie in
12 Umweltgruppen. Die freiwilligen Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Dienst
13 für die Sicherheit der Bevölkerung. Sportvereine gestalten ebenso wertvolle
14 präventive Jugendarbeit wie die christlichen Jugendverbände.

15
16 Die Ehrenamtlichen verdienen Dank und Unterstützung durch das Land. Mit der
17 Kürzung der Übungsleiterpauschale hat Rot-Grün stattdessen vielen Engagierten die
18 gebührende Anerkennung versagt.

19
20 Die Landespolitik muss gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Aktivitäten
21 schaffen. Bürgerschaftlicher Einsatz soll gerade auch für junge Menschen attraktiv
22 bleiben.

23
24 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
25 dass

- 26
27
- 28 • das Ehrenamt vom Land gefördert wird und den Ehrenamtlichen keine
 - 29 finanziellen oder beruflichen Nachteile entstehen,
 - 30 • bürokratische Hemmnisse für ehrenamtliches Engagement abgebaut
 - 31 werden.

1 **Soziale Sicherheit schaffen**

2
3 Ehren- und hauptamtliches Engagement hat im Münsterland eine oft vorbildliche
4 Sozialstruktur geschaffen. Familien, Vereine, Nachbarschaften und das kirchliche
5 Leben schaffen im Münsterland ein Klima gegenseitiger Verantwortungsbereitschaft.
6 Konfessionelle und freie Wohlfahrtsverbände engagieren sich beispielsweise in der
7 Pflege und der Pflegeausbildung, in der Arbeit mit Behinderten und in der Kinder-
8 und Jugendhilfe.

9
10 Die CDU setzt sich für eine ortsnahe Grund- und qualifizierte Fachversorgung im
11 Krankenhausbereich auch in den ländlichen Gebieten ein. Das ist gerade für ältere
12 Menschen wichtig. Auch im Münsterland gilt unser besonderes Interesse dem Thema
13 Pflege. Pflegebedürftige Menschen sollen möglichst lange in ihrer häuslichen
14 Umgebung bleiben können. Darüber hinaus müssen neben neuen
15 Versorgungsformen aber auch stationäre Pflegeplätze in ausreichender Zahl
16 vorhanden sein. Die Lebenssituation von Demenzkranken muss durch eine bessere
17 Versorgung mit bedarfsgerechten Pflegeangeboten verbessert werden.

18
19 Im Sozialbereich stoßen viele Kommunen an die Grenzen ihrer finanziellen
20 Leistungsfähigkeit. Rot-Grün hat mit drastischen Kürzungen viele soziale
21 Einrichtungen in ihrer Existenz bedroht. Diesen sozialen Kahlschlag konnten und
22 können die Städte und Gemeinden nicht auffangen. Viele Kommunen im
23 Münsterland beteiligen sich zudem im Rahmen von Hartz IV an der Bekämpfung der
24 Arbeitslosigkeit. Land und Bund müssen dabei ihren Verpflichtungen nachkommen
25 und die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stellen.

26
27 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
28 dass

- 29
30
- 31 • eine ortsnahe Krankenhausversorgung im Münsterland gesichert wird,
 - 32 • das Land Rahmenbedingungen für eine qualifizierte Pflege mit einem
 - 33 ausreichenden Angebot von Pflegeplätzen auch im Münsterland schafft,
 - 34 • die unterstützenden Angebote in der ambulanten Pflege mit Hilfe des Landes ausgebaut werden.

1 Die kulturelle Vielfalt fördern

2
3 Die Vernetzung von kommunalen und öffentlichen Trägern mit bürgerschaftlichem
4 Engagement bestimmt wie auch die gewachsene Verbindung zu den Niederlanden
5 das kulturelle Profil unserer Region. Daran haben freie, gewerbliche, kirchliche,
6 verbandliche und universitäre Einrichtungen und Initiativen Anteil. Die Kultur im
7 Münsterland lebt aus der engen Verbindung der großen kulturellen Einrichtungen mit
8 der Region und ihren Menschen.

9
10 Kultureller Reichtum ist nicht allein an ökonomischen Maßstäben zu messen. Das
11 Münsterland als eine junge Region mit vielen Familien und Kindern braucht die
12 Vermittlung von Kunst und Kultur, weil sie Identität stiften. Unsere Kulturszene bietet
13 viele Höhepunkte: Ausstellungen in kleinen und großen Museen, Aufführungen und
14 Konzerte in Theatern oder anderen kulturellen Einrichtungen verschiedenster Größe.
15 Wir wollen die Vielfalt von Kultur im Münsterland in Zusammenarbeit mit den Trägern
16 der Kulturszene erhalten. Voraussetzung dafür ist eine kontinuierliche Förderung der
17 kulturellen Infrastruktur auch durch das Land.

18
19 Die regionaltypische Schönheit unserer münsterländischen Dörfer und Städte muss
20 in Denkmalschutz, Städtebau und Architektur erhalten und zeitgerecht ergänzt
21 werden.

22
23 Münster übernimmt als Kulturzentrum Aufgaben für den ganzen Kulturraum
24 Münsterland. Stadt und Region brauchen das geplante „Kulturforum Westfalen“ als
25 Ort vielfältiger Musikaufführungen und bedeutender Ausstellungen.

26
27 Als münsterländische CDU-Abgeordnete wollen wir uns im Landtag dafür einsetzen,
28 dass

- 29
- 30 ● das Land die Stadt Münster, den Landschaftsverband Westfalen-Lippe und
 - 31 private Investoren bei der Realisierung des „Kulturforum Westfalen“
 - 32 unterstützt,
 - 33 ● das Land mehr Kulturfördermittel bereitstellt,
 - 34 ● die pädagogischen Aktivitäten in Museen, Kunst- und Musikschulen auch im
 - 35 Münsterland finanziell mehr gefördert werden,
 - 36 ● die Förderung kultureller Erwachsenenbildung weiterhin Bestandteil der
 - 37 allgemeinen Weiterbildung bleibt.

CDU - Die Stimme für das Münsterland

Rot-Grün ist verantwortlich für Rekordarbeitslosigkeit, massenhaften Unterrichtsausfall und einen riesigen Schuldenberg. Nordrhein-Westfalen braucht einen politischen Neuanfang mit der CDU, der Wachstum, Beschäftigung und bessere Bildungschancen für alle ermöglicht.

Auch unsere Region braucht diesen Neuanfang. Denn SPD und Grüne haben das Münsterland und den ländlichen Raum vernachlässigt und waren nur auf Ruhrgebiet und Rheinschiene fixiert. Wir wollen dazu beitragen, die Belange der ländlichen Regionen und ihrer städtischen Zentren wieder auf die Tagesordnung in Düsseldorf zu bringen.

Wir wollen uns als münsterländische CDU-Landtagsabgeordnete für die Menschen in unseren Wahlkreisen und in unserer Region einsetzen.

Geben Sie uns am 22. Mai Ihre Stimme für „mehr Münsterland“ im Landtag!